

Suchergebnis

| Name | Bereich | Information | V.-Datum |
|-------------------------------|------------------------------------|--|------------|
| otris software AG Dortmund | Rechnungslegung/ Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 | 28.06.2019 |

otris software AG

Dortmund

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018**BILANZ****AKTIVA**

| | Euro | Gesamtjahr/Stand Euro | Euro | Vorjahr Euro |
|---|------|--------------------------|------|-----------------|
| A. Anlagevermögen | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | 21.478,00 | | 26.844,00 |
| II. Sachanlagen | | 418.758,00 | | 262.617,00 |
| III. Finanzanlagen | | 1.491.660,23 | | 1.041.051,71 |
| B. Umlaufvermögen | | | | |
| I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | 1.947.311,99 | | 1.793.356,78 |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 2.051.743,36 | | 1.664.124,14 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 63.588,85 | | 45.085,02 |
| Summe Aktiva | | 5.994.540,43 | | 4.833.078,65 |

PASSIVA

| | Euro | Gesamtjahr/Stand Euro | Euro | Vorjahr Euro |
|-------------------------------|------|--------------------------|------|-----------------|
| A. Eigenkapital | | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 1.600.000,00 | | 400.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | | 23.500,00 | | 23.500,00 |
| III. Gewinnrücklagen | | 186.500,00 | | 1.020.000,00 |
| IV. Bilanzgewinn | | 2.450.407,04 | | 1.867.220,61 |
| B. Rückstellungen | | 1.099.223,55 | | 981.932,82 |
| C. Verbindlichkeiten | | 531.968,76 | | 452.458,24 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | | 102.941,08 | | 87.966,98 |
| Summe Passiva | | 5.994.540,43 | | 4.833.078,65 |

ANHANG**I. Allgemeine Angaben**

Die otris software AG, Dortmund, wird im Handelsregister B des Amtsgerichtes Dortmund unter der Nummer HRB 15040 geführt.
Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs.1 HGB.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 Abs. 1 HGB in Anspruch.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II . Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gemäß § 248 Abs. 2 HGB wird von der Gesellschaft nicht in Anspruch genommen. Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bzw. fünf Jahren abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Zugänge des Geschäftsjahres werden pro-rata-temporis abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Einzelwert bis zu € 800,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Berichtsjahr als Abgang gezeigt.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Wenn die Gründe für einen niedrigeren Wertansatz nicht mehr bestehen, wird auf den Wert der Anschaffungskosten zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Die Rechnungen wurden ausschließlich in Euro fakturiert. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung von 0,5 % auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen wurden dabei nicht berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt und beinhalten im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind für Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

III. Angaben zur Bilanz und GuV

1. Anlagevermögen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zum Stichtag mit den fortgeführten Anschaffungskosten und mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Anteile am Stammkapital der bytemine GmbH wurden im Berichtsjahr von 51,00% auf 88,12% erhöht.

Die übrigen Finanzanlagen wurden zum Stichtag mit den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Unter den Forderungen sind verzinsliche Forderungen an verbundene Unternehmen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von € 0,00 (i. VJ € 40.000,00) enthalten. € 45.859,28 (i. VJ. € 37.199,35) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Dem verbundenen Unternehmen Max Software Engineering GmbH wurde im Jahr 2014 ein verzinsliches Darlehen in Höhe von € 75.250,00 gewährt. Aufgrund der Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 16.01.2018 wurde das Darlehen bereits im Vorjahr mit € 67.055,74 abgeschrieben, im Berichtsjahr auf Grund einer Insolvenzanfechtung um weitere € 12.250,00.

3. Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte Grundkapital wurde im Berichtsjahr auf € 1.600.000,00 erhöht. Dies erfolgte durch die Umwandlung eines Betrages in Höhe von € 1.200.000,00 aus den anderen Gewinnrücklagen. Das Grundkapital ist in 400.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien aufgeteilt. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von € 1.867.220,61 wurden € 250.000 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt und € 1.600.000 an die Aktionäre ausgeschüttet. Der Rest von € 17.220,61 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Entwicklung des Bilanzgewinns:

Jahresüberschuss: 2.549.686,43 €

Gewinnvortrag 1.867.220,61 €

Einstellung in die Gewinnrücklagen ./.. 250.000,00 €

Ausschüttungen ./.. 1.600.000,00 €

Einstellung in die gesetzliche Rücklage ./ 116.500,00 €

Bilanzgewinn: 2.450.407,04 €

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen besteht gegenüber der bytemine GmbH, Oldenburg.

5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Unter dem Posten werden Erträge aus der Verzinsung der im Anlagevermögen ausgewiesenen Wertpapiere und aus der Verzinsung von Mitarbeiterdarlehen ausgewiesen.

6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Es wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 57 auf Wertpapiere des Anlagevermögens im Berichtsjahr vorgenommen.

7. Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 haben könnten, haben sich nicht ereignet oder sind in dem vorliegenden Jahresabschluss bereits vollständig berücksichtigt.

IV. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 72 Mitarbeiter beschäftigt.

2. Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Berichtsjahr die folgenden Herren bestellt:

Norbert Niemann, Dipl.-Betriebswirt, Essen

- Vorsitzender -

Weitere Aufsichtsrats- oder Beiratsmandate:

Aufsichtsratsvorsitzender PVV Private Vermögensverwaltung AG, Essen

Willy Cremers, Dipl.-Informatiker, Paderborn – ausgeschieden im Oktober 2018

- Stellvertretender Vorsitzender -

Volker Hofmann, Rechtsanwalt, Bochum

- Stellvertretender Vorsitzender seit Oktober 2018, zuvor Mitglied -

Dieter Weißhaar, Vorstandsvorsitzender, Essen

- Mitglied seit Oktober 2018-

3. Vorstand

Zu den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft waren im Berichtsjahr die folgenden Herren bestellt:

Dr. Frank Hofmann; Dipl.-Ing., Bochum

Dr. Christoph Niemann; Dipl.-Ing., Essen

weitere Aufsichtsrats- oder Beiratsmandate:

Verwaltungsrat bei der Digitalconcepts.io AG, Basel

Bezüglich der Angaben zu den Gesamtbezügen des Aufsichtsrates und des Vorstandes macht die Gesellschaft von den Erleichterungen des § 288 Abs. 1 HGB Gebrauch.

4. Angaben über den Anteilsbesitz

Die otris software AG ist an den folgenden Unternehmen zu mindestens 20% beteiligt:

| Firma, Sitz | Anteil am Stammkapital | Eigenkapital zum 31.12.2018 T€ | Jahresüberschuss(+) / Jahresfehlbetrag(-) 2018 T€ |
|---|------------------------|-----------------------------------|--|
| bytemine GmbH, Oldenburg | 88,12% | 194 | 56 |
| amicaldo GmbH, Dortmund | 51,00% | 0 | -20 |
| otrisPROJECTS GmbH, Ulm | 51,00% | 390 | 278 |
| MAX Software Engineering GmbH, Freital | 51,00% | * | * |

*Insolvenzverfahren seit dem 16.01.2018

Für die MAX Software Engineering GmbH wurde am 16.01.2018 ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Die Abschreibungen auf Anteile, Gesellschafterdarlehen und offene Forderungen in Höhe von T€ 115 wurden bereits im Jahresabschluss 2017 berücksichtigt. Weitere Abschreibungen erfolgten im Geschäftsjahr 2018 in Höhe von T€ 12.

Eine Fortführung der Gesellschaft erfolgt nicht. Vier der bisherigen Mitarbeiter der MAX Software Engineering GmbH haben zum 01.04.2018 zur otris software AG gewechselt, die aus diesem Grund eine Betriebsstätte in Dresden errichtet hat.

5. Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von € 2.450.407,04 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttungen: € 2.000.000,00

Einstellung in die Gewinnrücklagen: € 450.000,00

Vortrag auf neue Rechnung: € 407,04

Dortmund, 29. März 2019

Der Vorstand

Dr. Frank Hofmann Dr. Christoph Niemann

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 11. April 2019
